

**8. Infobrief  
Juli 2020**

# Interkulturelles Väterbüro des GB Jugend

„Nicht Fleisch und Blut,  
das Herz macht uns zu Vätern“

Friedrich von Schiller (1759 – 1805)



**Stadt Wolfsburg  
Geschäftsbereich Jugend  
Abteilung Beratung  
Interkulturelles Väterbüro  
Schillerstraße 2  
30440 Wolfsburg**

# Väterarbeit in Zeiten von Corona

Die Ausbreitung des neuartigen Corona-Virus hat nahezu alle gesellschaftlichen Bereiche verändert und somit auch die Arbeit des Interkulturellen Väterbüros. Geplante Beratungstermine, Gruppenangebote und andere Veranstaltungen wurden vorläufig abgesagt.

Schnell wurden Ideen entwickelt, um ratsuchende Väter auch in diesen Zeiten zu begleiten. Durch ein Schichtmodell wurde eine überaus verlässliche telefonische Erreichbarkeit gewährleistet, um Vätern telefonische Beratungsgespräche anbieten zu können. Dieses Angebot wurde von den Vätern sehr rege genutzt.

Es zeigte sich, dass sich die Anliegen der Väter in Zeiten von Corona stark unterscheiden im Vergleich zur normalen Situation.

Viele von den Kindern getrennt lebenden Väter sorgten sich, dass ihre Umgangszeiten mit den Kindern aufgrund der Corona-Pandemie gefährdet sein könnten, oder mussten zum Teil auch die Erfahrung machen, dass abgesprochene Umgangszeiten aus unterschiedlichen Gründen nicht stattfanden. Auch meldeten sich einige werdende Väter, die einen Beratungsbedarf aufgrund abgesagter Geburtsvorbereitungskurse hatten.

Zudem zeigte sich, dass sowohl für Väter aus harmonischen und stabilen Familiensystemen als auch für die alleinerziehenden Väter die Betreuung der Kinder aufgrund der Schließung von Krippen, Kitas und Schulen eine große Herausforderung darstellte. Der bis dahin gewohnte Alltag war fortan nicht mehr praktikabel, die Betreuung der Kinder und die beruflichen Verpflichtungen waren miteinander in Einklang zu bringen. Dabei brauchte es in vielen Fällen neue bzw. veränderte Alltagsstrukturen, die u.a. Zeiten für das Home Schooling der Kinder sowie die eigenen beruflichen Verpflichtungen im Home Office beinhalteten.

Nicht wenige Väter berichteten zudem, dass sie froh waren, dass die Nutzung der Spielplätze wieder möglich wurde und sie ihre Kinder draußen beim Spielen, Toben und Entdecken der Umgebung begleiten konnten. Dennoch ließ sich erkennen, dass für viele Familien die Ungewissheit (Wie wird sich die Pandemie weiter entwickeln? Wann öffnen schrittweise wieder die Krippen, Kitas und Schulen?) eine psychische Belastung darstellte.

Mittlerweile finden seit 18. Mai 2020 wieder persönliche Beratungen unter Einhaltung der Maskenpflicht und Berücksichtigung der Hygienestandards im Interkulturellen Väterbüro statt.

Wir wünschen Ihnen nun weiterhin viel Spaß beim Lesen dieses 8. Infobriefs

Ihr Team vom Interkulturellen Väterbüro des Geschäftsbereichs Jugend

Markus Mende und Maximilian Hortsch

## 1. Abteilungsleiterwechsel

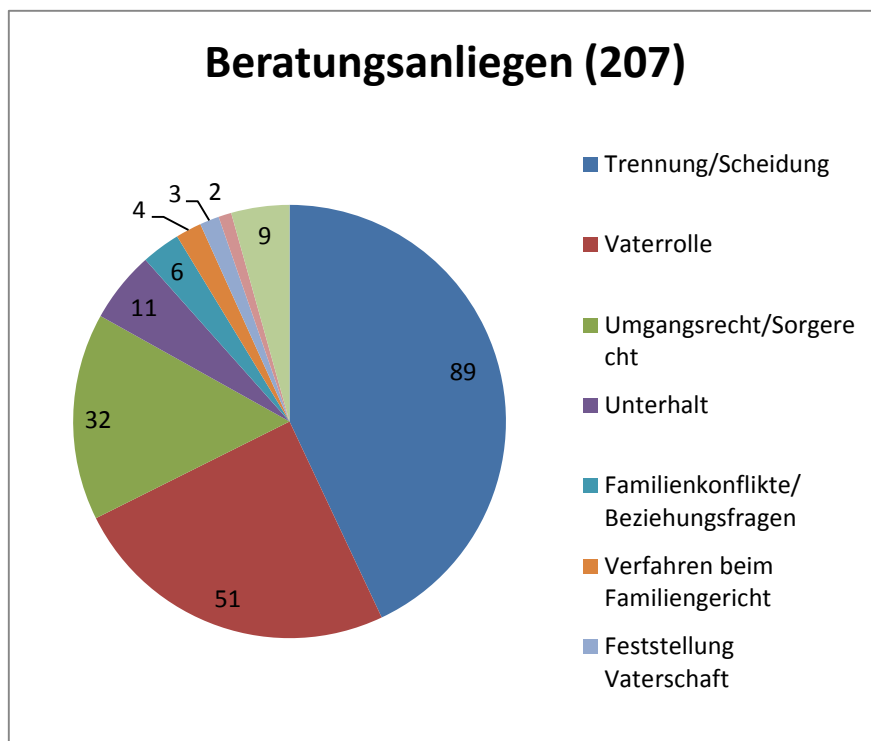
Ende Juni 2019 hat unser bisheriger Leiter der Abteilung Beratung, Herr Reinhard Rodemann den Geschäftsbereich Jugend verlassen, um in die aktive Altersteilzeit zu gehen. Herr Rodemann war schon vor der Eröffnung im Jahre 2014 maßgeblich am Aufbau des Interkulturellen Väterbüros beteiligt und hatte immer ein offenes Ohr für seine Mitarbeiter. Dafür sagen wir ganz herzlich Danke.

Nachdem die Position ein halbes Jahr vakant war, konnte mit Herrn Dr. Hamid Bashiriyeh ein Nachfolger gefunden werden, der nun seit 01.01.2020 mit seinem psychologischen Fachwissen die Abteilung leitet. Am 06.02.2020 konnte sich Dr. Bashiriyeh dem Netzwerk Interkulturelle Väterarbeit vorstellen und die Kooperationspartner des Interkulturellen Väterbüros kennenlernen.

## 2. Beratungssituation

Die Beratungszahlen im Interkulturellen Väterbüro befinden sich annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. So haben im Jahr 2019 insgesamt 207 Beratungsgespräche mit 136 Klienten stattgefunden. Thematisch gab es 2019 kaum Veränderungen, was die Anliegen der Väter betrifft.

Im August und September 2019 war das Interkulturelle Väterbüro mit lediglich 0,5 Stellen besetzt, da ein Mitarbeiter selber Vater geworden ist und sich in diesem Zeitraum in Elternzeit befand.



## **3. Gruppenangebote**

### **3.1 Gruppe für getrennt lebende Väter**

Die Gruppe für getrennt lebende Väter wurde im Jahr 2019 erneut in Kooperation mit Maik Kaspar von der Erziehungsberatung Wolfsburg angeboten. Nach einem Informationsabend im Februar, bei dem die Inhalte und der Ablauf des Gruppenangebots vorgestellt wurden, nahmen sieben Väter an den zehn Gruppenabenden teil. Wie in den vorherigen Gruppen auch, fanden die teilnehmenden Väter schnell einen atmosphärischen Rahmen vor, der es ihnen ermöglichte sich zu öffnen und den anderen Vätern von ihrer aktuellen Situation als von den Kindern getrennt lebender Vater erzählen zu können. Anzahl und Alter der Kinder, wie auch der Zeitpunkt der Trennung vom anderen Elternteil variierten zwar von Vater zu Vater, jedoch kamen sie überein, dass sie seit der Trennung ihre Vaterrolle intensiver wahrnehmen und die Beziehung zu ihren Kindern bewusster erleben und gestalten. Am Jahresende zogen die Väter Resümee und stellten fest, dass sie nach der Trennung in ihren Rollen als Vater und Mann gewachsen waren und zugleich gereift waren, was die Bedeutung von Kommunikation, Klarheit und Verbindlichkeit auf der elterlichen Ebene betrifft.

In Anschluss an den letzten Gruppenabend im Dezember ging die Gruppe gemeinsam essen, um dabei mit den Vätern einer weiteren, bereits mehrjährig bestehenden Vätergruppe ins Gespräch zu kommen, die von Maik Kaspar und Florian Thomas (beide Erziehungsberatung) angeboten wird. Die Väter der 2019er Gruppe haben in Zukunft die Möglichkeit in die bestehende Vätergruppe einzusteigen, da sie der Meinung sind, dass ihre Geschichte als Vater tagtäglich nachwächst und sich stets neue Herausforderungen und Themen entwickeln. Dies kann beispielsweise eine neue Partnerschaft und eine damit verbundene Patchwork-Familien-Situation sein oder sie bekommen die Möglichkeit, mehr Zeit mit den Kindern als in der Vergangenheit zu verbringen, was bedeutet, dass sie ihre Kinder nun intensiver als Vater begleiten können, aber zugleich auch mehr gefordert sind.

Auch 2020 gibt es wieder ein Gruppenangebot für getrennt lebende Väter. Am Montag, den 09.03.2020 um 18:30 Uhr fand ein Informationsabend für Interessenten in der Erziehungsberatung statt. Das erste reguläre Treffen der Gruppe fand aufgrund der Kontaktbeschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie verspätet am 15.06.2020 statt. Neun weitere Treffen sind geplant.

### **3.2 Einheit für werdende Väter im Rahmen des kleinen Baby ABC:**

In Kooperation mit der Elternschule findet seit 2017 im Rahmen des Kurses „Das kleine Baby ABC“ eine Vätereinheit für die werdenden Väter statt. Im Jahr 2019 haben sieben Termine stattgefunden, die gezeigt haben, dass die werdenden Väter den Raum zu schätzen wissen, der ihnen ermöglicht, sich mit Männern, die sich allesamt in einer ähnlichen Umbruchphase ihres Lebens befinden, über das baldige Leben als Vater, der Umgang mit der elterlichen Verantwortung und den Veränderungen in Partnerschaft und Alltag und weiteren Themen auszutauschen.

Auch im Jahr 2020 sind sieben Termine der kleinen Baby ABC geplant. Das Kursangebot richtet sich an werdende Eltern ab der 28. Schwangerschaftswoche und bereitet auf das gemeinsame Leben mit einem Neugeborenen vor.

## **4. Weitere Aktionen**

### **4.1. Kooperation mit der Hauptschule Fallersleben**

Am Dienstag, den 13.02.2020 war eine 9. Klasse der Hauptschule Fallersleben im Rahmen ihrer Projektwoche zu Gast im Interkulturellen Väterbüro. Insgesamt sieben männliche Jugendliche (fünf davon mit Migrationshintergrund) im Alter von 15-18 Jahren, sowie deren Klassenlehrer nahmen an dem Angebot teil. Mit dieser Veranstaltung verfolgte das Interkulturelle Väterbüro einen stark präventiven Ansatz. Im Kern ging es darum, mögliche werdende Väter in den Fokus zu nehmen und auf ihre zukünftige Vaterrolle vorzubereiten. Dabei konnten die Jugendlichen dafür sensibilisiert werden, dass das Vater-Sein bestimmte Rechte und Pflichten beinhaltet und mit einer hohen Verantwortung einhergeht. Auch wurde das Thema Geburt umfangreich behandelt und gemeinsam in der Gruppe erarbeitet, was bei einer Geburt zu beachten ist und welche Möglichkeiten man als werdender Vater hat, seine Partnerin bei der Geburt zu unterstützen. Hierbei wurde unter anderem auch deutlich, welche Vielfalt an Rollenbildern in den unterschiedlichen Kulturkreisen existiert. All diese Themen konnten gemeinsam in einer für die Jugendlichen verständlichen Sprache in der Gruppe reflektiert werden. Ferner hatten die Jugendlichen auch die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen ihre teils intimen Fragen zum Thema Sexualität und Geburt zu stellen.

Da die Veranstaltung ein voller Erfolg war, befindet sich eine Fortsetzung dieser Kooperation mit der Hauptschule Fallersleben vom 9-11. Februar 2021 in Vorbereitung.

### **4.2 Fortbildung „Escape Room“**

Am 12/ 13. Dezember 2019 waren die Mitarbeiter des Interkulturellen Väterbüros zur Fortbildung in Hannover, um sich als Trainer für die Durchführung eines sogenannten „Escape Rooms – Wo ist Papa?“ ausbilden und qualifizieren zu lassen. Das Projekt wird seit 2018 vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert, ein weiteres Modul wird dann am 15. Juli 2020 stattfinden. Escape Rooms erfreuen sich momentan einer immer größer werdenden Beliebtheit. Dabei geht es darum, als Gruppe diverse Rätsel zu lösen. Während des Spielverlaufs sowie in dem anschließenden Reflexionsgespräch kommen die Teilnehmer\*innen mit Väterthemen in Berührung. Diese Methode eignet sich somit wunderbar, um sozial- und bildungspolitische Inhalte auf eine spielerische Art und Weise zu vermitteln. Dadurch, dass der Escape Room auch jede Menge Spaß macht, erhoffen wir uns mit dieser etwas anderen Form der Ansprache, Väter in Zukunft noch besser für die Auseinandersetzung mit Fragen rund um das Thema Vater-Sein erreichen. Dabei werden im Anschluss die im Spiel angeschnittenen Väterthemen gemeinsam in der Gruppe reflektiert. Das Väterbüro bereitet sich nun darauf vor, Ende dieses Jahres/ Anfang kommenden Jahres, selbst einen solchen Escape Room anzubieten und durchzuführen.

## Impressum

Markus Mende

[markus.mende@stadt.wolfsburg.de](mailto:markus.mende@stadt.wolfsburg.de)

Maximilian Hortsch

[maximilian.hortsch@stadt.wolfsburg.de](mailto:maximilian.hortsch@stadt.wolfsburg.de)

Geschäftsbereich Jugend  
Abteilung Beratung  
Interkulturelles Väterbüro  
Schillerstraße 2  
38440 Wolfsburg  
Tel.: 05361/ 28 1867

Email: [vaeterbuero@stadt.wolfsburg.de](mailto:vaeterbuero@stadt.wolfsburg.de)  
Internet: [www.wolfsburg.de/vaeterbuero](http://www.wolfsburg.de/vaeterbuero)